

NDB-Artikel

Exter. (reformiert)

Leben

Die pfälzische Pfarrer- und Professorenfamilie E. geht auf den zum Protestantismus übergetretenen Franziskanermönch *Leonhard E.* (†1583) aus Sittard im Herzogtum Jülich zurück, den Martin Bucer als Pfarrer in zweibrückische Dienste vermittelte. Sein Enkel *Johann Heinrich* (1582–1622), Pfarrer in Nünswweiler, ist der Verfasser einer „*Methodus catethetica...*“ (Herborn 1620), dessen Sohn *Abraham* (1609–1887), Rat und Schaffner in Bischweiler, übersetzte zeitgenössische französische Liebesromane ins Deutsche (*Liebes-Geschichte der schönen Julia, Compaß der Liebe*, beide Frankfurt/Main 1680). Sein Urenkel ist *Friedrich Ludwig* siehe (1). Zur gleichen Familie gehören: *August* (1858–1933), Architekt, Erbauer von Münchner Villenkolonien, und *Julius* (* 1863), Kunstmaler (siehe ThB).

Literatur

A. Stoll, Die kurpfälz. E. u. ihre Ahnen, in: Bll. f. Pfälz. KG III, 1927, S. 65-70 (L);

DGB 58, bes. S. 627 ff.

Empfohlene Zitierweise

, „Exter“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 703 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
